

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL A: ORGANISATIONS- UND WISSENSCHAFTSTHEORETISCHE ÜBERLEGUNGEN

1 ZEIT, WANDEL UND TRANSFORMATION IN DER ORGANISATIONSTHEORIE

1

1.1	EINFÜHRUNG IN DAS THEMA UND GANG DER UNTERSUCHUNG	1
1.2	DIE BEHANDLUNG DER THEMATIK IN DER ORGANISATIONSTHEORIE	4
1.2.1	ÜBERBLICKSARTIGE DARSTELLUNGEN	5
1.2.2	METHODISCHE ÜBERLEGUNGEN ZUR DARSTELLUNG	10
1.2.3	EINZELDARSTELLUNGEN - EIN ERSTER ÜBERBLICK	12
1.2.3.1	Entwicklungs- und Selektionsansätze	12
1.2.3.2	Organisationales Lernen	13
1.2.3.3	Systemtheorie und Selbstorganisation	14
1.2.3.4	Labour Process Theory	16
1.2.3.5	Politikansätze	17
1.2.3.6	Institutionalistische Ansätze	18
1.2.3.7	Das garbage can Modell	19
1.2.4	ZU ABSICHT UND VORGEHENSWEISE DER KRITIK	20

1.5 POSTMODERNE WISSENSCHAFTSTHEORIE

22

2.1	ZUM BEGRIFF DER POSTMODERNE	22
2.1.1	POSTMODERNE ALS EPOCHE	22
2.1.2	POSTMODERNE ALS EPISTEMOLOGIE	24
2.2	LYOTARD: POSTMODERNES WISSENSCHAFTSVERSTÄNDNIS	27
2.2.1	ZUM VERHÄLTNISS VON POSTMODERNE UND MODERNE	30
2.3	DERRIDA UND DER DEKONSTRUKTIVISMUS	33
2.4	FOUCAULT: DER ZUSAMMENHANG VON WISSEN, MACHT UND SUBJEKT	37
2.5	KRITIK UND GEGENKRITIK	38
2.6	ANWENDUNGEN IN DER ORGANISATIONSTHEORIE UND -FORSCHUNG	44
2.6.1	METHODISCHE KONSEQUENZEN	44
2.6.2	THEMENGEBIETE	47
2.7	FAZIT	51
2.8	POSTMODERNE IM WEITEREN VERLAUF DIESER ARBEIT	52
2.8.1	MODERNE UND POSTMODERNE: EINIGE BEMERKUNGEN ZU VORGEHEN UND DARSTELLUNG	52
2.8.2	POSTMODERNE LEITIDEEN UND KRITIK BESTEHENDER ORGANISATIONSTHEORIEN	53
2.8.3	KONSEQUENZEN FÜR DIE BETRACHTUNG VON ZEIT, WANDEL UND TRANSFORMATION	61

TEIL B: DIE FRAGE NACH ZEIT

3 PHILOSOPHISCHE ZEITKONZEPTE

63

3.1	ARISTOTELES (384-322 v.CHR.)	64
3.2	AUGUSTINUS (354-430)	66
3.3	HENRI BERGSON (1859-1941)	67
3.4	FERNAND BRAUDEL (1902-1985)	69
3.5	EMILE DURKHEIM (1858-1917)	70
3.6	ALBERT EINSTEIN (1879-1955)	72
3.7	NORBERT ELIAS (1897-1990)	73
3.8	EDMUND HUSSERL (1859-1938)	74
3.9	IMMANUEL KANT (1724-1804)	75
3.10	GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ (1646-1716)	76
3.11	JOHN MCTAGGART ELLIS MCTAGGART (1866-1925)	77
3.12	GEORGE HERBERT MEAD (1863-1931)	78
3.13	ISAAC NEWTON (1642-1727)	79
3.14	FAZIT	81

4 DIE LINEARE WESTLICHE ZEITAUFFASSUNG

84

4.1	HISTORISCHE ENTWICKLUNG	84
4.1.1	MESOPOTAMIEN	84
4.1.2	ÄGYPTEN	85
4.1.3	JUDENTUM	85
4.1.4	GRIECHENLAND	86
4.1.5	ROM	86
4.1.6	CHRISTENTUM UND MITTELALTER	87
4.1.7	RENAISSANCE UND FRÜHE NEUZEIT	88
4.1.8	ACHTZEHNTE UND NEUNZEHNTE JAHRHUNDERT	90
4.1.9	DIE HEUTIGE ZEITAUFFASSUNG	91
4.1.10	KRITIK	92
4.1.11	FAZIT	95
4.2	VERGLEICH MIT ANDEREN KULTUREN	96
4.2.1	ETHNOLOGISCHE STUDIEN	96
4.2.2	KRITIK	99
4.2.3	STUDIEN ZUM KULTURVERGLEICHENDEN MANAGEMENT	100
4.3	FAZIT: DIE „GESCHICHTE DER WESTLICHEN ZEITAUFFASSUNG	102
4.3.1	GESCHICHTE ALS ERZÄHLUNG	102
4.3.2	ZUR FUNKTION DER ERZÄHLUNG	104

5 PSYCHOLOGISCHE UND SOZIOLOGISCHE ASPEKTE DER ZEIT

107

5.1	PSYCHOPHYSISCHE VORAUSSETZUNGEN	107
5.2	ENTWICKLUNG DES ZEITSINNS IM KINDESALTER	110
5.3	IDENTITÄT UND STRUKTURIERUNG DURCH ZEIT	111
5.4	ZEIT UND ARBEIT IN ORGANISATIONEN	115

6 FAZIT: ZEIT IN POSTMODERNER BETRACHTUNGSWEISE 119

6.1	DIE VIELSCHICHTIGKEIT DER ZEITLICHEN BESCHREIBUNG VON PROZESSEN	119
6.1.1	AUSNAHMEERSCHEINUNGEN	121
6.1.2	EBENEN	122
6.1.3	DIMENSIONEN	124
6.1.4	FUNKTIONEN	125
6.1.5	SONSTIGE KONTEXTFAKTOREN	126
6.1.5.1	Zyklische und lineare Zeit, Spiralzeit	126
6.1.5.2	Kausalität	128
6.1.5.3	Referenzeinheiten	130
6.1.6	CODES	132
6.2	ZEIT UND POSTMODERNE	133

**TEIL C: DIE FRAGE NACH WANDEL UND
TRANSFORMATION. BAUSTEINE EINER THEORIE DER
TRANSFORMATION**

7 ZEIT, WANDEL UND TRANSFORMATION 138

7.1	BEGRIFFLICHE ABGRENZUNGEN	138
7.1.1	WANDEL	138
7.1.2	TRANSFORMATION	141
7.2	ERSTE ERGEBNISSE AUS DER BETRACHTUNG VON ZEIT, WANDEL UND TRANSFORMATION	143
7.2.1	DAS PROBLEM DER PRÄSENZ UND DIE „SOZIOLOGIE DES WERDENS“	146
7.2.2	ERZÄHLUNG	148
7.2.3	IDENTITÄT	150
7.2.4	DAS VERHÄLTNISS VON INDIVIDUUM UND KOLLEKTIV	153
7.2.5	ZUSAMMENSCHAU: EINIGE ELEMENTE EINER POSTMODERNEN THEORIE DER TRANSFORMATION IN DER ORGANISATIONSFORSCHUNG	154
7.2.6	EXKURS: ZEIT, WANDEL UND NARRATION - DIE ENTSTEHUNG EINES NEUEN MYTHOS?	158
7.3	ÜBERLEITUNG	160
7.3.1	WARUM EIN EXKURS?	161
7.3.2	WARUM GIDDENS, HEIDEGGER UND FOUCAULT?	162

8 DIE STRUKTUR ALS MITTEL UND ERGEBNIS: ANTHONY GIDDENS 164

8.1	VORBEMERKUNGEN	164
8.2	AUSGANGSPUNKT: DIE DUALITÄT VON STRUKTUR	164
8.3	DAS ERWEITERTE MODELL	166
8.3.1	HANDELN UND AKTEURE	166

8.3.2	STRUKTUREN UND SYSTEME	169
8.4	SPEZIELLE PROBLEMKREISE	172
8.4.1	DIE SPEZIFIK DER MODERNE: „THE CONSEQUENCES OF MODERNITY“	172
8.4.2	MODERNE UND IDENTITÄT: „MODERNITY AND SELF-IDENTITY“	174
8.5	ZEIT UND WANDEL IN DER THEORIE DER STRUKTURIERUNG	177
8.6	KRITIK	181
8.6.1	ALLGEMEINE EINWÄNDE	181
8.6.2	ZEITSPEZIFISCHE KRITIK	184

9 DIE ZEITKONZEPTION MARTIN HEIDEGGERS 186

9.1	ONTOLOGISCHE VORÜBERLEGUNGEN: DASEIN UND WELT	186
9.1.1	IN-DER-WELT-SEIN	186
9.1.2	ERSCHLOSSENHEIT	189
9.1.2.1	Befindlichkeit	190
9.1.2.2	Verstehen	190
9.1.2.3	Verfallen	191
9.1.3	DASEIN	192
9.1.3.1	Die Sorgestruktur	193
9.1.3.2	Angst und Tod	194
9.2	DASEIN UND ZEITLICHKEIT	196
9.2.1	URSPRÜNGLICHE ZEITLICHKEIT	196
9.2.2	WELTZEIT	198
9.2.3	VULGÄRES ZEITVERSTÄNDNIS	199
9.2.4	GESCHICHTE UND GESCHICHTLICHKEIT	200
9.3	EXKURS: HEIDEGGER UND DIE POSTMODERNE	201

10 DAS SUBJEKT ALS MITTEL UND ERGEBNIS: MICHEL FOUCAULT 203

10.1	ZUR EINORDNUNG	203
10.2	METHODEN	204
10.2.1	ARCHÄOLOGIE	206
10.2.2	GENEALOGIE	208
10.3	MACHT	212
10.3.1	MACHT UND DISZIPLIN	212
10.3.2	MACHT UND WISSEN	213
10.3.3	MACHT UND DAS SUBJEKT	215
10.3.4	FOUCAULTS MACHTBEGRIFF	216
10.4	KRITIK UND ETHIK	218
10.5	PROBLEME	220

11 ZUSAMMENSCHAU: ASPEKTE DER WANDELBESCHREIBUNG BEI GIDDENS, FOUCAULT UND HEIDEGGER 224

12 INDIVIDUUM UND ORGANISATION IN TRANSFORMATIONSPROZESSEN: EIN MODELL 230

12.1	ZUM ALLGEMEINEN ZUSAMMENHANG VON INDIVIDUUM, ORGANISATION, ERZÄHLUNG UND MACHT	230
------	---	-----

12.2	INDIVIDUUM, ORGANISATION, ERZÄHLUNG UND MACHT IN TRANSFORMATIONEN	233
12.2.1	MEISTERSCHAFT UND EXISTENZIALITÄT	233
12.2.2	AUSWIRKUNGEN DER TRANSFORMATION	234
12.2.3	INDIVIDUUM UND ORGANISATION IN TRANSFORMATIONEN: EINE DETAILBETRACHTUNG ANHAND EXISTENTIELLER CHARAKTERISTIKA	238
12.2.4	ANALYSEBEISPIEL	242

13 EPILOG: ZUR FUNKTION UND NEUHEIT VON THEORIEN 246

ANHANG

FALLBEISPIEL

κ ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

λ LITERATURVERZEICHNIS